

## Jahresbericht der Städt. Musikschule für das Schuljahr 2018/19 und Haushaltsjahr 2018

### 1. Das Schuljahr

Zum Beginn des letzten Schuljahres war die Schulleiterstelle immer noch unbesetzt. Auch die 3. Bewerbungsrunde von Oktober bis Dezember 2018 führte nicht zum Erfolg.

Im Januar 2019 bewarb sich Frau Wieder-Fücks, bis dahin seit November 2017 kommissarische Leiterin der Musikschule, auf die Stelle. Zum 01.04.2019 wurde ihr die Leitung der Schule übertragen, seit 01.06.2019 ist auch die Stellvertreterstelle mit Herrn Stefan Glöckner wiederbesetzt.

Das Schuljahr war vor allem geprägt durch das 50-jährige Jubiläum der Musikschule. Mit 3 großen Veranstaltungen wurde es gefeiert.

Am **25. Mai mit dem Musikschulfest und Tag der offenen Tür**, bei bestem Wetter draußen auf dem Stephan-Cosacchi-Platz, mit geschätzten 600 Besuchern. Die großen und kleinen Ensembles musizierten den ganzen Nachmittag auf der Bühne, drinnen fand parallel die Instrumentenvorstellung und kleinere Konzerte statt. Der Förderverein und der Schulbeirat sorgte mit allerlei Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der Besucher.

Am **17. August** fand der **offizielle Festakt** mit ca. 100 Besuchern im Konzertsaal statt. Festredner war Prof. Friedhelm Brusniak, Professor für Musikpädagogik der Uni Würzburg, der zum Thema „Die Musikschule als musikalischer Erinnerungs- und Bildungsort“, einen sehr interessanten Festvortrag hielt. Er beleuchtete dabei die einzelnen „Orte“ – Musikschule als Klangort, Musikschule als Erinnerungsort, Musikschule als Spielort, etc. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte umrahmten den Festakt mit anspruchsvoller Musik, der Förderverein reichte Fingerfood und Getränke, die Stadt-Bäckerei stiftete eine Jubiläumstorte.

Der Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Vorbereitung und Aufführung des **Musicals „Frankenthaler Geschichte(n)“**, das die Musikschule in Kooperation mit dem Theater Alte Werkstatt vom **6. – 8. September** in der Erkenbert-Ruine aufgeführt hat.

80 Kinder und Jugendliche waren von der Musikschule beteiligt, vom Kinderchor über ein 30-köpfiges Sinfonieorchester, bis zu den Solistinnen und dem Popchor. Drei ausverkaufte Vorstellungen und ein begeistertes Publikum waren der Lohn für ein Jahr Vorbereitung und viele Stunden geopfelter Freizeit. Eine große Herausforderung ist mit Bravour gemeistert worden und die Zeit wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Viele BesucherInnen meldeten sich im Anschluss bei uns und lobten das große Engagement der Beteiligten.

Auch 2018/2019 gab es wieder viele interessante Veranstaltungen, die die Arbeit der Musikschule in der Öffentlichkeit repräsentiert haben, ebenso wurden wieder viele städtische Veranstaltungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften musikalisch umrahmt:

Bürgerempfang, Einbürgerungsfeiern, Ausstellungseröffnungen, Vortragsreihe zum 900-Jahre Jubiläum Augustiner Chorherrenstift, etc.

Der Kiwaniswettbewerb erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wird auch 2019 am 9. und 10.11.2019 durchgeführt. Auch beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sind wieder Schülerinnen und Schüler vertreten.

Der nicht mehr stattfindende Metznerwettbewerb soll durch einen neuen Wettbewerb ersetzt werden. Die Planungen dazu laufen.

### **Partnerstädte**

Die Kontakte zu den Partnerstädten werden wieder aktiviert. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden. Aus Colombes will im kommenden Jahr ein Chor zu uns kommen. Mit Sopot, Strausberg und Rosolini werden die Kontakte geknüpft.

### **Kooperationen**

Wie schon im letzten Jahr, fand auch in diesem Schuljahr die Werbeaktion für die Frankenthaler Grundschulen statt. 14 Tage kamen täglich 60 Kinder zur Instrumentenvorstellung in unser Haus. Zum ersten Mal kamen daraufhin auch Anfragen einzelner Grundschulen nach einer Kooperation. Mit der Lessing-Grundschule hat zum neuen Schuljahr eine Kooperation in Form einer Bläserklasse begonnen. Der Unterricht findet in einer Großgruppe mit 16 Kindern statt. Die Eltern zahlen den Ensembledarfen für große Gruppen. Die Carl-Bosch-Schule ist an einer Streicherklasse interessiert. Kontakte dahin sind geknüpft und Planungen dazu angestoßen. Auch die Friedrich-Ebert-Realschule plus hat Interesse bekundet, eine Kooperation zu starten. Gespräche dazu wird es im Laufe des Schuljahres geben.

Eine weitere Kooperation ist entstanden mit der Tom-Mutters-Schule mit 10 Kindern.

Die Bläserklassen des AEG laufen sehr gut und immer wieder können wir im Anschluss Schülerinnen und Schüler für den weiterführenden Instrumentalunterricht und die Teilnahme an Ensembles gewinnen.

### **Ensemblearbeit/Orchesterarbeit**

Die Orchesterarbeit hat einen guten Aufschwung genommen. Mittlerweile gibt es 3 Orchester in den verschiedensten Niveaustufen. Zuletzt eindrucksvoll hörbar, die Stadtreicher mit Bläser- und Percussionsverstärkung beim Musical „Frankenthaler Geschichte(n)“. Im Bläserbereich hat sich das Jugendorchester unter der Leitung von Santiago Mazzia etabliert.

Bei den Zupfinstrumenten hat zum Schuljahresende ein Generationenwechsel stattgefunden, das Gitarrenensemble wird neu aufgebaut. Nach wie vor ist das Pop-Ensemble „Of Course“ bei verschiedenen Gelegenheiten, wie z.B. Rheinland-Pfalz-Tag, aktiv. Die Big-Band und die Stadtkapelle brauchen zum nächsten Schuljahr eine neue Leitung. Herr Lewark wird in Rente gehen und die Stelle muss ausgeschrieben werden. Ein neuer Fachbereich ist zum neuen Schuljahr eingerichtet worden. Frau Gündner kümmert sich um die Chöre (Kinderchor, Pop-Chor, Kurpfälzischer Singkreis sowie um die Schülerinnen und Schüler im Fach Gesang)

### **Schulbeirat und Förderverein „Bund der Freunde“**

Beide unterstützen die Arbeit der Musikschule in hervorragender Weise. Beim Musikschulfest, dem Festakt, dem Dankeschönfest für die Musicalteilnehmer und vieles mehr.

Der Bund der Freunde hat auch im vergangenen Jahr viele Familien finanziell unterstützt und die Gebühren für die Musikschule übernommen oder einen Zuschuss gezahlt. Die Zahl der Anträge ist im vergangenen Jahr stetig gestiegen.

Ebenso finanziert der Bund der Freunde die Anschaffung vieler Instrumente, z.B. gerade die Blechblasinstrumente für die Kooperation mit der Lessingschule.

Ohne diese Hilfen wären so manche Dinge nicht möglich zu realisieren.

### **Neue Angebote**

Die Musikschule hat ein relativ großes Equipment im Schlagzeug/Percussionsbereich.

Neben großen Pauken auch mehrere Marimba- und Vibraphone, die von Schülern des 2018 verstorbenen Kollegen Frank Olbert gespielt und von ihm auch unterrichtet wurden. Momentan werden diese Instrumente nicht genutzt. Der Schlagzeugbereich hat sich wieder gut erholt und für das laufende Jahr gibt es eine Warteliste. Wenn eine Lehrkraft für die Mallets gefunden werden kann, soll evtl. der Unterricht in diesem Fach wieder aufgenommen werden, (20/21) Anfragen dazu gibt es bereits.

Die Musikschule hat eine Harfe geerbt. Eine ehemalige Schülerin hat sie der Musikschule vermacht. Einige wenige Anfragen nach Harfenunterricht gab es immer mal wieder. Auch da gibt es Überlegungen, Harfe als neues Instrumentalfach anzubieten.

### **Deputate/Wartelisten/Verträge**

Zum neuen Schuljahr wurden die Arbeitsverträge der Lehrkräfte etwas flexibilisiert, d.h. ohne Vertragsänderung kann das Deputat um 25% erhöht werden (zuzgl. des Ferienüberhangs). Das erleichtert die Arbeit der Verwaltung erheblich, da sich doch innerhalb des Schuljahres oft Veränderungen im Deputat ergeben. Zum ersten Mal seit Jahren gibt es wieder eine Warteliste in Schlagzeug, Klavier und Violine und mehr Anmeldungen als Abmeldungen. Die Deputate sind fast alle voll.

Lediglich in Querflöte, Fagott und Klarinette gibt es noch Vakanzen.

### **Ferienüberhang**

Momentan gibt es große Diskussionen über den sogenannten Ferienüberhang.

Die ADD hat zur Auflage gemacht, dass die Zusatztätigkeiten der Lehrkräfte (Veranstaltungen, musikalische Umrahmungen, alles was außerhalb des reinen Unterrichtes liegt) dokumentiert werden müssen. Bei 40 Lehrkräften ein erheblicher Verwaltungsaufwand. Diese Aufzeichnungen sollen bis zum Ende des Schuljahres gemacht werden, damit man dann zu einer Pauschalregelung für den Ferienüberhang kommt. Momentan wird er zur Hälfte mit 7% des jeweiligen Deputates umgesetzt. Bisher gibt es für alle Zusatztätigkeiten keine Anrechnung (keine Vergütung oder zeitl. Anrechnung).

## **2. Das Schuljahr 18/19 aus Sicht der Fachbereichsleiterinnen und Leiter**

### **2.1 Jahresbericht Elementare Musikerziehung und Blockflöte 2018/2019 Eltern-Kind-Kurse: Krümelbände, Kükenmusik, Musikgarten Musikalische Früherziehung/Grundausbildung, Kinderchor**

Die Konzeption „Spielen mit Musik“ hat sich bewährt und wird beibehalten bzw. den jeweiligen Anforderungen angepasst. In regelmäßigen Konferenzen (6-wöchig) wird über anstehende Dinge gesprochen. Das im letzten Jahresbericht schon erwähnte Problem der langen Kindertageszeit bis 16.00 Uhr ist nach wie vor ein Thema. Es bleibt zu beobachten, wie sich dies weiter entwickelt. Es gibt auch wieder Anfragen von Kindertagesstätten, die Musikalische Früherziehung im Kindergarten einzurichten. Gespräche mit dem zuständigen Dezernenten sind terminiert. Zum neuen Schuljahr gab es erfreulich viele Anmeldungen. In der Früherziehung gab es 3 neue Gruppen mit bis zu 15 Kindern. In der Grundausbildung eine Gruppe. Auch die Eltern-Kind-Kurse sind gut gefüllt. 2 neue Gruppen wurden zum Anfang des Schuljahres eingerichtet. Auch in der 2. Hälfte des Schuljahres waren alle Eltern-Kind-Kurse voll belegt. Die 4 bestehenden Kooperationen werden weitergeführt: mit dem Kindergarten St. Ludwig mit 75 Kindern, im Mehrgenerationenhaus mit 20 Kindern, im Kindergarten Jean-Gans mit rotierend 100 Kindern. Die Kooperation mit der Kita in Studernheim mit 75 Kindern ist wegen personellen Problemen der Kita momentan unterbrochen, soll aber wieder weitergeführt werden. Elternstunden und Elternabende sorgen für die Transparenz des Unterrichts und für eine gute Kommunikation. Der Fachbereich ist auch immer eingebunden in die Veranstaltungen der

Musikschule (z.B. Tag der offenen Tür...) Insgesamt wurden 379 Kinder in der Musikschule und 280 Kinder in den Kindertagesstätten unterrichtet.

### **Musikalisches Bilderbuchvorlesen**

Nach wie vor läuft das Projekt in Kooperation mit der Stadtbücherei. Nachdem der Zulauf im vergangenen Jahr rückläufig war, wird das Projekt umgewandelt in ein „Gemeinsames Singen und Musizieren für Kinder von 4-6 Jahren mit Ihren Eltern/Großeltern“. Immer an einem Samstagvormittag von 10.30 -11.30 Uhr. Die Lehrkräfte der Musikschule leisten diese Arbeit unentgeltlich im Rahmen ihrer Zusatztätigkeiten.

### **Jahresbericht des Fachbereiches Blockflöte**

Ein von den Lehrkräften erstellter Lehrplan wird in regelmäßigen Abständen neu diskutiert und den Gegebenheiten angepasst. Der Anfangsunterricht findet meist als Gruppenunterricht mit bis zu 3 Kindern, danach auch im Duo- oder Einzelunterricht statt. Es finden regelmäßig Konferenzen statt, bei denen neue Unterrichtsliteratur vorgestellt und ausprobiert wird. Viele der Schüler spielen neben dem Unterricht in 2 Spielkreisen mit. Frau Maiwald-Böhme bietet außerdem unentgeltlich 2-3 Projekte pro Schuljahr für alle Blockflötenkinder an. Die Ergebnisse werden dann in einem Konzert (Weihnachtskonzert, Tag der offenen Tür, etc.) präsentiert. Bei Veranstaltungen der Musikschule sind die Blockflöten immer vertreten (z.B. Tag der offenen Tür, Wettbewerbe, Schülervorspiele, Weihnachtskonzert, Klassenvorspiele, Workshops). Im Schuljahr 18/19 wurden 30 Kinder unterrichtet.

Mechthilde Wieder-Fücks  
(Fachbereichsleiterin)

## **2.2 Jahresbericht des Fachbereiches Zupfinstrumente**

Die Schülerzahlen hielten sich stabil, die Kollegen Baumann, Wendolsky und Hört sind ihren Möglichkeiten gemäß ausgelastet.

Schülerinnen und Schüler nahmen erfolgreich am Kiwanis-Wettbewerb sowie an Montagsvorspielen und musikalischen Umrahmungen teil.

Zur Kunst- und Einkaufsnacht begeisterte das Gitarrenensemble zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Fachbereichen (Bläser und Streicher) mit einem Konzert im Kunsthaus, unter anderem mit Beatles-Melodien, die eigens für diese besondere Besetzung arrangiert wurden.

Auch beim 50-Jährigen Jubiläumsfest der Musikschule (Tag der offenen Tür) gab es ein Konzert des Fachbereiches Zupfinstrumente.

Nach wie vor ist Gitarre und neuerdings auch E-und Bass-Gitarre ein gefragtes Instrument.

Heiner Hört  
(Fachbereichsleiter)

## **2.3 Jahresbericht des Fachbereiches Streicher**

Die Entwicklung im Fachbereich Streicher war wie in den vergangenen Jahren sehr positiv. Dies gilt für die Anmeldesituation, wie für Inhalte.

In regelmäßigen Intervallen fanden mehrere Fachbereichs-Konferenzen statt, die sich mit wichtigen Inhalten unserer Arbeit, wie Ensemblearbeit, Ensemble-Pflicht, Motivation, Methodik und Verbesserung der Zusammenarbeit und des Klimas im Fachbereich beschäftigt haben.

Als belastend wurde von den Kollegen, bei aller Motivation für die Arbeit, die wieder aufflammende Diskussion über den Ferienüberhang empfunden, da viele Tätigkeiten im Fachbereich zeitlich und

inhaltlich oft deutlich über den sogenannten Zusammenhangstätigkeiten liegen und Gehaltskürzungen in diesem Zusammenhang daher als inakzeptabel angesehen werden.

Um die Kommunikation im Fachbereich zu verbessern, werden in regelmäßigen Abständen Rundmails geschickt, wo jede Lehrkraft Anregungen, Wünsche, Kritik etc. formulieren kann, die dann als Grundlage für die nächste FB-Sitzung dienen.

Es wurden auf allen Ebenen Fortschritte erzielt und wichtige Punkte erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die Ensemble-Pflicht, die im vergangenen Jahr in unserem Fachbereich eingeführt wurde und die bereits zu einer Verbesserung in den Ensembles beigetragen hat. Es besteht aber weiterhin Bedarf an Ideen für die Ensembles, diese attraktiv zu gestalten und Wege zu finden, die Schüler zur Teilnahme zu motivieren.

Die Anmeldesituation war in diesem Jahr gut und alle Deputate konnten ausgefüllt werden. Die Anmeldesituation für Kontrabass sollte aber noch verbessert werden.

Frau Schenk hat ihre Arbeit nach der Elternzeit wieder aufgenommen. Das Orchester von Frau Hotea-Schulz entwickelt sich gut, war erfolgreich beim Weihnachts- und Sommerkonzert, beteiligte sich an den Veranstaltungen zum 50-jährigen Jubiläum und leistete bei den Proben und Konzerten des „Frankenthaler Musicals“ ganz Hervorragendes.

Das Klaviertrio der Klasse von Burkard Weber gab erneut einen Konzertabend im Rahmen der „Langen Klaviernacht“, ebenso fanden Klassenvorspiele in allen Klassen statt.

Burkard Weber  
(Fachbereichsleiter)

## **2.4 Jahresbericht des Fachbereiches Blechbläser**

Aktivitäten :

- erfolgreiches Mitwirken von Blechbläsern beim Kiwanis-Wettbewerb
- Mitwirkung von Blechbläsern beim Adventskonzert
- Trompetenensembles spielen jedes Jahr bei etlichen St. Martinsumzügen bei Frankenthaler Kindergärten mit.
- Mitwirkung bei der Einbürgerungsfeier am 18.2.2019
- etc.

Die Schülerzahl im Blechblasfachbereich hat sich aufgrund der vielen Kooperationspartner (Albert-Einstein-Gymnasium, Schiller-Realschule plus, Waldorfschule) auch in diesem Schuljahr halten können. Wie auch in den vergangenen Jahren wirken viele Schüler aus unserem Fachbereich in zahlreichen Ensembles und Orchestern, innerhalb sowie auch außerhalb, der Musikschule mit und bilden aufgrund ihrer fundierten Ausbildung oft die Leistungsspitze dieser Ensembles:

(Big Band, Stadtkapelle, Bläser-AG`s der allgemeinbildenden Schulen (Realschule, Gymnasien, Blasorchester Mörsch, Waldorfschule, GMV Blasorchester Lamsheim, Blasorchester Heßheim).

Zu den bestehenden Kooperationen mit der Schiller-Realschule plus und dem Albert-Einstein-Gymnasium starten wir in diesem Schuljahr mit einer Blechbläserklasse an der Lessing Grundschule.

Zu diesem Projekt haben sich 16 Schüler angemeldet. Betreut wird die Blechklasse von Sabine Roschy und Santiago Mazzia. Ziel ist es, in den Klassenstufen 3 und 4 dieses Projekt zu etablieren.

Im kommenden Schuljahr ist geplant, unseren Fachbereich weiter zu vernetzen, lehrerübergreifend Kleinensembles zu bilden, um Auftritts Anfragen bedienen zu können und den Schülern weitere Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens zu bieten. Das Jugendorchester der Musikschule wird ab dem Schuljahr 2019/20 mit der Bläser AG der Schiller-Realschule plus kooperieren. Eine erste gemeinsame Probe ist am Freitag, den 20.09.2019, geplant.

Ziel ist, einen größeren Klangkörper zu bilden, ein gemeinsames Repertoire zu erarbeiten und gemeinsam Auftritte zu absolvieren.

Stefan Glöckner  
(Fachbereichsleiter)

## 2.5 Jahresbericht des Fachbereiches Tasteninstrumente

Wie in jedem Jahr ist Erfreuliches von der **Frankenthaler Klaviernacht** zu berichten, die am 14. Juni zum 17. Mal stattfand und wieder mehr als 200 Zuhörer in die Musikschule lockte. Die abwechslungsreichen Programme des Abends boten neben Werken für Klavier solo auch Musik für 2 Klaviere und kammermusikalische Besetzungen mit Streichern. Es ist bemerkenswert, dass etliche ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich längst als Musiker bzw. Musikstudierende weiter entwickelt haben, unserer Musikschule durch ihr unentgeltliches Auftreten ihre Verbundenheit demonstrierten. Arerat Lohse sei für ihre engagierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung herzlich gedankt.

Ein herausragendes Ereignis des Schuljahres war sicherlich das **Musikschulfest zum 50-jährigen Jubiläum am 25. Mai**. Die im Haus veranstalteten Vorspiele des Fachbereichs fanden trotz des attraktiven Programms auf der Außenbühne bei bestem Wetter doch ihr Publikum.

Leider muss an dieser Stelle immer wieder auf die **Personalstruktur** des Fachbereichs eingegangen werden. In den letzten Jahren sind 4 Kollegen in den Ruhestand gegangen, nun fehlt uns mit dem Weggang von Frau Josiovitch eine weitere (sehr renommierte!) Lehrkraft und im Lauf des Schuljahres wird uns auch Frau Pelikan verlassen. Konnten bei der **Stundenplanung** vor den Sommerferien noch alle Neuanmeldungen berücksichtigt werden, müssen die zahlreichen Anmeldungen zum Schuljahresbeginn nun auf eine Warteliste vertröstet werden. In puncto Neueinstellungen besteht dringender Handlungsbedarf!

Wolfgang Portugall  
(Fachbereichsleiter)

## 2.6 Jahresbericht des Fachbereiches Holzbläser

Die Kollegen des Fachbereichs Holzbläser trafen sich zu Fachbereichskonferenzen.

Der 2. große Bläserntag unter Beteiligung fast aller Kollegen zusammen mit den Blechbläsern am 9.2.2019 war wieder ein großer Erfolg. Alle waren über die gelungene Vorbereitung und Durchführung sowie das Abschlusskonzert begeistert. Im kommenden Schuljahr soll wieder ein reines Holzbläserprojekt stattfinden.

Im Instrumentenkarussell wurden durch Frau Zuck ab diesem Jahr Querflöte und Blockflöte sowie Oboe und Fagott vorgestellt und ausprobiert. Neu im Team ist Frau Hagemann mit Klarinette und Saxofon.

Die Vorstellung der Instrumente für die allgemeinbildenden Schulen über 14 Tage hinweg haben die Lehrkräfte wieder engagiert bewältigt.

Unsere Schülerbeteiligung in Ensembles mit gleichen Holzblasinstrumenten, die Mitwirkung in Vor- und Sinfonieorchester, im Bläserensemble von Herrn Mazzia und der Stadtkapelle muss unbedingt verbessert werden. In der nächsten Holzbläserkonferenz wird dies ein Thema sein.

Im Sinfonieorchester und Vororchester unterstützt Frau Knaus-Thoma die Arbeit von Frau Hotea-Schulz durch die Betreuung der Bläser und Leitung von Registerproben.

Beim Adventskonzert und Musical waren viele Schüler engagiert beteiligt.

Die Bad Dürkheimer Orchestertage wurden in diesem Jahr wieder unter Beteiligung von Frankenthaler Musikschülerinnen und Schülern von unserer Kollegin Gabriele Knaus-Thoma mit großem Engagement und Erfolg geleitet.

Beim Musikschulfest zum 50-jährigen Jubiläum/Tag der offenen Tür engagierten sich alle Kolleginnen und Kollegen und viele Schüler waren im Einsatz. Frau Spieß unterstützte beim Ausprobieren der Instrumente. Hier gibt es seit einigen Jahren einen personellen Engpass durch gleichzeitige andere Verpflichtungen der Lehrkräfte (Fr. Knaus-Thoma Bläserklassenauftritt bzw. Sinfonieorchester, Frau Schild Elementarbereich, Frau Zuck Fantastische Flöten bzw. Bühne frei)

Wie immer finden Klassenvorspiele unserer KollegenInnen regelmäßig statt, außerdem treten unsere Schüler oft beim Schülerpodium „Bühne frei“ am Montag auf.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben zahlreiche Konzerte, Projekte, Umrahmungen, Wettbewerbe etc. mitgestaltet mit z.T. überdurchschnittlicher Beteiligung (z.B. Kiwanis Wettbewerb, Bad Dürkheimer-Orchestertage, Sinfonieorchester, Blasorchester, Adventskonzert, Einbürgerungsfeiern). Bei Jugend musiziert konnten leider einige Schüler nicht teilnehmen, weil kein Klavierpartner gefunden wurde.

Das Familienkonzert (Familien musizieren) im November zum Tag der Hausmusik findet seit über 15 Jahren statt, immer von Frau Zuck organisiert und geleitet.

Frau Schild ist weiterhin auch sehr erfolgreich im Elementarbereich tätig, Frau Knaus-Thoma als Bläserklassenlehrerin am AEG-Gymnasium. Dort hat sie auch ein Holzbläserensemble für Schüler der 5. Bis 8. Klassen.

Lehrerkammermusik mit allen Holzbläserkollegen im gemischten Holzbläserensemble in verschiedenen Besetzungen, ist weiterhin in Planung.

Mit der umfassenden Sichtung des Bestands an Leihinstrumenten durch Frau Zuck und Herrn Orkin, unter Initiative und Unterstützung von Herrn Glöckner, ist ein wichtiger Posten abgearbeitet. Alte und nicht mehr reparable Instrumente wurden ausgemustert.

Von der Schiller-Realschule-Plus konnten einige Instrumente günstig gekauft werden. Trotzdem sollte in den nächsten Jahren bei Bedarf ein Neukauf erfolgen.

Für das Instrumentenkarussell werden dringend 2 Kinderklarinetten, in C und 2 gebogene Sopran-Kindersaxofone, gebraucht. Herr Glöckner hat beim Bund der Freunde und der Firma Kreul nachgefragt. Frau Knaus-Thoma brauchte dieses Jahr 2 Klassensätze Instrumente für die neuen 5er Bläserklassen. Mit vereinten Kräften gelang es, diese gerade noch rechtzeitig bereitzustellen.

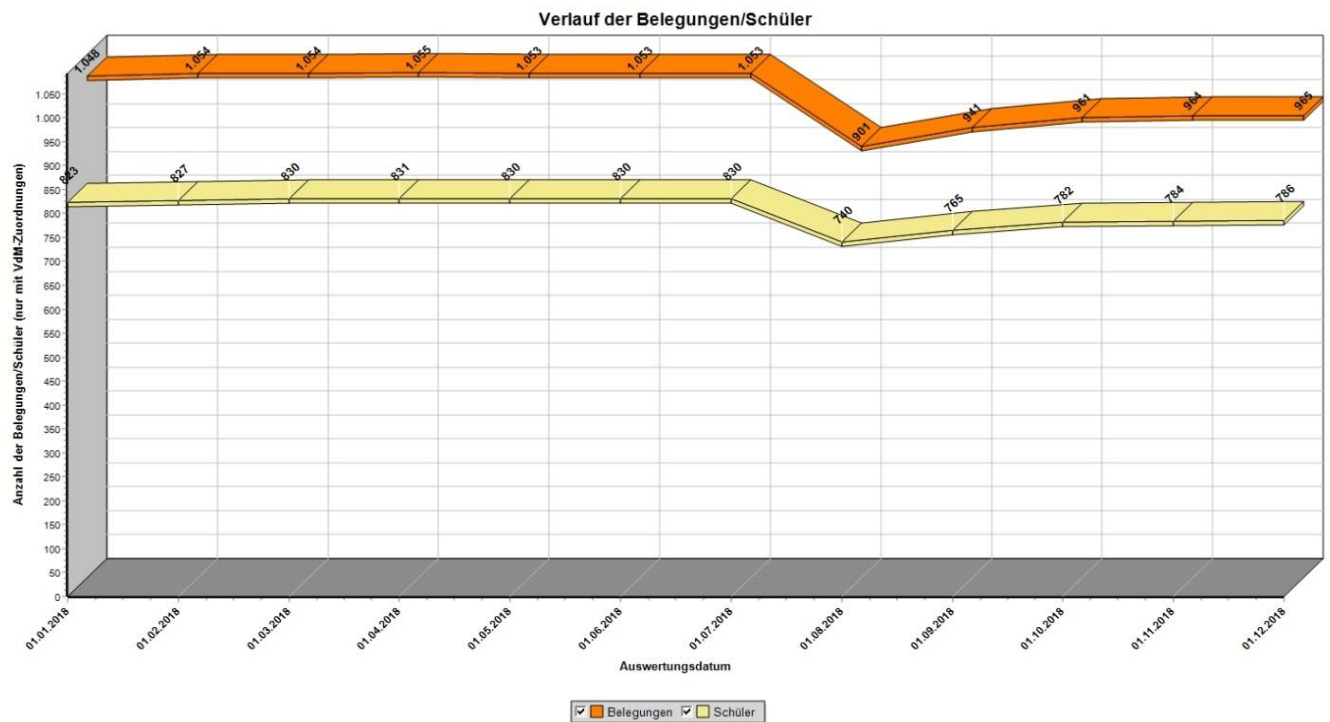
Die Überarbeitung der Flyer mit Informationen über die Holzblasinstrumente ist noch nicht erfolgt und die Fertigstellung bis Ende des Schuljahres geplant.

Gerhilde Zuck  
(Fachbereichsleiterin)

## Musikschule in Zahlen

<b>Berichtsjahr</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Gesamtbelegungen</b>	<b>1451</b>	<b>1491</b>
<b>SchülerInnen</b>	<b>1038</b>	<b>1242</b>
<b>Elementar</b>	<b>198</b>	<b>379</b>
<b>Holzbläser</b>	<b>144</b>	<b>140</b>
<b>Blechbläser</b>	<b>89</b>	<b>95</b>
<b>Streicher</b>	<b>176</b>	<b>185</b>
<b>Gesang</b>	<b>39</b>	<b>55</b>
<b>Tasten</b>	<b>191</b>	<b>191</b>
<b>Schlagzeug</b>	<b>25</b>	<b>30</b>
<b>Gitarre</b>	<b>123</b>	<b>128</b>
<b>Instr.-Karussell</b>	<b>12</b>	<b>39</b>
<b>Ensemblefächer</b>	<b>102</b>	<b>249</b>
<b>Kooperationen</b>	<b>413</b>	<b>405</b>





Städt. Musikschule Frankenthal  
 Zeitraum: Januar 2018 - Dezember 2018  
 durchschnittliche Anzahl der Belegungen: 1008  
 durchschnittliche Anzahl der Schüler: 804

## Kooperationen

Kooperationen:      Mehrgenerationenhaus      20  
                             Kita Jean-Ganss                      100  
                             Kita Studernheim                    75  
                             Tom-Mutters-Schule                10

Seniorenheime:      FT Sonne  
                             Hieronymus-Hofer Haus  
                             Altera  
                             HI.Geist  
                             **gesamt:                              30**

Durch Spenden finanziert oder über Land gegenfinanziert:  
                             Kita St. Ludwig                      75  
                             IGS Robert Schumann              30  
                             Bläserklasse AEG                    65  
                             **gesamt                                  405**

## Erträge und Aufwendungen 2017/2018

Erträge		2017	2018	2017	2018
<b>Gesamtsumme der Erträge</b>				<b>607.932 €</b>	<b>601.351 €</b>
davon <u>u.a.</u>	Unterrichtsgebühren	468.761 €	462.727 €		
	Zuschüsse vom Land	100.103 €	102.620 €		
	Spenden	1.208 €	600 €		

Aufwendungen		2017	2018	2017	2018
<b>Gesamtsumme der Aufwendungen</b>				<b>1.534.475 €</b>	<b>1.501.416 €</b>
davon <u>u.a.</u>	Pädagogisches Personal	1.286.432 €	1.242.037 €		
	Angestellte	1.284.107 €	1.225.225 €		
	Honorarkräfte	2.325 €	16.812 €		
	Verwaltungsmitarbeiter	94.489 €	93.660 €		
	Konsumtiver Haushalt	35.378 €	41.535 €		
	Investiver Haushalt	1.995 €	-		
<b>Zuschussbedarf</b>				<b>923.543 €</b>	<b>900.065 €</b>

### **Ausblick**

Im kommenden Jahr gehen wieder 2 Kollegen in den Ruhestand. Frau Pelikan und Herr Lewark. Beide Stellen müssen wieder besetzt werden. Für die Klavierstelle von Frau Pelikan gibt es schon Bewerbungen. Herrn Lewarks Stelle muss ausgeschrieben werden für Trompete und Leitung der BigBand und der Stadtkapelle. Der Ausbau der Kooperationen mit den Grundschulen hat begonnen und wird weiter entwickelt. Wünschenswert ist der weitere Ausbau der musikalischen Früherziehung in den Kindertagesstätten. In regelmäßigen Konferenzen der Fachbereichsleiter, werden auch neue Unterrichtskonzepte und Angebote diskutiert, um neue Schülerinnen und Schüler für die Musikschule zu gewinnen. Angedacht ist auch der Unterricht eines türkischen Instrumentes (Baglama), ein Zupfinstrument, das mittlerweile auch beim Wettbewerb Jugend Musiziert schon vertreten ist, in das Angebot der Musikschule aufzunehmen, um damit neues Klientel zu erschließen. Die Musikschulbibliothek soll digitalisiert werden. Momentan gibt es ca. 14.000 Medien. Ein geeignetes EDV-Programm wird gesucht.

„Der Pessimist beschwert sich über den Wind, der Optimist erwartet, dass er sich dreht, der Realist setzt die Segel richtig.“ (William Ward,US Verwaltungsbeamter)

In diesem Sinne werden die Schulleitung, die Verwaltung und die Lehrkräfte der Musikschule bemüht sein, die Segel richtig zu setzen um eine attraktive Institution zu bleiben, die das Frankenthaler Kulturleben bereichert.

**Mechthilde Wieder-Fücks**